

Suche nach Ursache des WEZ-Brandes dauert an

Minden (mt). Ein Brandermittler der Mindener Kripo hat sich am Dienstagvormittag den Brandort im WEZ-Markt an der Ringstraße genauer angesehen. Er kann bestätigen, dass das Feuer im Bereich der Leergutannahme ausgebrochen ist, teilt die Pressestelle der Polizei mit. Was das Feuer auslöste, ist aber noch unklar. Für die weiteren Untersuchungen wird die Polizei einen Brandsachverständigen hinzuziehen.

Radfahrerin bei Kollision verletzt

Minden (mt/mei). Leichte Verletzungen erlitt eine 47-jährige Radfahrerin aus Bärenkämpfen bei einem Zusammenstoß mit einem abbiegenden Auto an der Kreuzung Ringstraße/Hahler Straße am Montagmorgen. Wie die Polizei mitteilt, war ein 38-jähriger Autofahrer gegen 7.50 Uhr auf der Hahler Straße unterwegs und wollte nach rechts auf die Ringstraße in Richtung „Birne“ fahren. Dabei kam es zur Kollision mit der Radfahrerin, die bei „Grünlicht“ die Ringstraße querte. Der Rettungsdienst brachte die leicht verletzte Frau ins Klinikum.

Finanzamt geschlossen

Minden (mt/GB). Das Finanzamt Minden und das Bürgerbüro des Finanzamts Minden sind am Freitag, 31. Mai, aufgrund von Wartungsarbeiten für den Publikumsverkehr gantztägig geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar. Die Abgabefrist für die Steuererklärungen ab 2018 wurde um zwei Monate vom 31. Mai auf den 31. Juli des Folgejahres verlängert (§ 149 Abs. 2 Abgabenordnung).

Neuer Kurs des Kneipp-Vereins

Minden/Petershagen (mt/mkg). Der Kneipp-Verein Petershagen bietet einen neuen kostenfreien Aqua-Rehasportkurs mit ärztlicher Verordnung ab dem 5. Juni jeden Mittwoch von 17 bis 17.45 Uhr in der Schwimmhalle der Wicherschule, Goebenstraße 30, 32423 Minden, ohne Zusatzgebühren an. Weitere Informationen/Anmeldung unter (0571) 40 961.

Chorprojekt für Senioren

Minden (mt/GB). Es wird wieder gesungen in der Begegnungsstätte Küster Kumpers an der Bismarckstraße 51. Das „Chorprojekt für Senioren“ geht weiter und findet immer montags von 10.30 bis 11.30 Uhr in Kooperation mit der Musikschule Minden unter Leitung von Jochen Mühlbach statt. Es ist keine Chorerfahrung notwendig, Kosten entstehen nicht, teilt der Veranstalter mit. Das Gebäude ist barrierefrei. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer (0571) 82 94 228

Jetzt auch zum Hören

Das MT startet heute mit „The Henningway“ seinen ersten Podcast. Darin spricht Redakteur Jan Henning Rogge mit interessanten Menschen aus der Region über Themen, die die Stadt bewegen.

Von Nadine Schwan

Minden (mt). Auf dem Weg zur Arbeit in der Bahn, beim Geschirrspülen oder Rasenmähen: Podcasts kann man entspannt nebenbei hören. Weil dabei niemand auf feste Sendezeiten angewiesen ist, werden sie auch immer beliebter. Laut einer Bitkom-Studie hört inzwischen knapp jeder Fünfte hierzulande regelmäßig solche Audiostücke. Minden kommt darin aber nur selten vor. Deshalb startet das Mindener Tageblatt jetzt seinen ersten eigenen Podcast mit dem Namen „The Henningway“.

Worum geht's im MT-Podcast?

Jan Henning Rogge ist Redakteur für Digitale Inhalte beim Mindener Tageblatt und spricht im Podcast mit Kollegen und Gästen über Themen, die die Stadt und ihn bewegen – zum Beispiel Radfahren, Vatersein und den Klimawandel. In der ersten Folge trifft er den ehemaligen Radiomoderator und jetzigen Pressesprecher der Stadt Bad Oeynhausen, Volker Müller-Ulrich. Der kennt den Weserradweg wie kein zweiter: Fast jeden Tag fährt er mit seinem Liegerad von Friedewalde bis in die Kurstadt. Im Podcast verrät Volker Müller-Ulrich, wie es dazu kam – und welche Ecken ihn in Minden als Radfahrer besonders stören.

Warum heißt der Podcast „The Henningway“?

Podcasts leben in der Regel von einem festen Sprecher oder einem Sprecherteam. In diesem Fall führt Jan Henning Rogge durch die verschiedenen Episoden. „The Henningway“ – das Wortspiel in Anlehnung an Schriftsteller Ernest Hemingway – kam Jan Henning Rogge irgendwann Anfang 20 in den Sinn, da er großer Literaturfan ist. Der Name ist ihm in Kopf geblieben und kam bei den Kollegen immer gut an.

Wann erscheint der Podcast immer?

Die einzelnen Episoden erscheinen al-



Volker Müller-Ulrich und Jan Henning Rogge sprechen im Podcast übers Radfahren in Minden.
MT-Foto: Nadine Schwan

le 14 Tage – jeden Dienstag ab 16 Uhr – und dauern etwa eine Stunde. Anhören können Interessierte den Podcast nach der Veröffentlichung aber zu jeder Zeit. Geplant ist zunächst, eine Staffel mit fünf Episoden zu produzieren, dann prüft die Redaktion, wie der Podcast bei den Hörern ankommt und was noch verbessert werden kann. Feedback, Vorschläge für Themen und Gäste werden aber jederzeit gern entgegen genommen. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Podcast“ an Online@MT.de.

Was kostet mich das?

Für den Nutzer kostet das Anhören nichts. Wer den Podcast unterwegs hören möchte, muss aber beachten, dass dabei das Datenvolumen ausgebracht werden könnte. Die Redaktion empfiehlt deshalb, die Episoden im WLAN anzuhören oder vorab herunterzuladen. Um die Kosten für die Produktion zu decken, gibt es Sponsoren, die die einzelnen Episoden präsentieren. Von ihnen wird eine kurze Werbung eingespielt.

Podcast



■ Ein Podcast ist eine Sendung zum Hören, die aus mehreren Teilen (Episoden besteht). Die Themen sind dabei vielfältig und reichen von reinen Interviews zu Talkformaten oder Nachrichten.

■ Das Wort Podcast setzt sich aus „Broadcast“ (Englisch für Übertragung) und „iPod“, dem bekanntesten MP3-Player, zusammen. Anders als Radiosendungen muss man auf keine Sendezeit warten, sondern kann sie hören, wann man möchte.

Wie und wo kann ich den Podcast hören?

Der Podcast kann direkt auf MT.de angehört werden. Ein Abo wird dafür genauso wenig gebraucht wie eine spezielle Software oder ein spezielles Gerät. Man kann einfach mit dem Handy oder am Computer auf die entsprechende Seite klicken und dann auf „Play“ drücken. Die Folge kann durch „Pause“ auch wieder angehalten werden. Außerdem ist der Podcast auf den Plattformen Spotify, Soundcloud, Deezer und iTunes zu finden.

Die Autorin erreichen Sie unter (05 71) 882 223 oder Nadine.Schwan@MT.de

Gesunde Ernährung macht Schule

Landrat vergibt Auszeichnung an 26 weiterführende Schulen



Schüler, Lehrer und Aktive aus der Elternschaft freuten sich über die Auszeichnung.
Foto: Janine Küchhold/Kreis Minden-Lübbecke

Minden (mt/cs). Landrat Dr. Ralf Niermann hat in diesem Jahr 26 weiterführende Schulen als „Gesunde Schulen im Mühlenkreis“ ausgezeichnet. Insbesondere im Jugendalter sei der Erwerb des Wissens um ein gesundheitsförderliches Leben wichtig, teilt der Kreis Minden-Lübbecke mit. Neben dem Elternhaus spiele die Schule eine wichtige Rolle bei der Vermittlung dieses Wissens. Eine gesunde Lebensweise mit ausreichend Bewegung, sozialen Kontakten, Hobbys, Entspannung, Schlaf und eine qualitativ gute Ernährung sei von großer Bedeutung.

Das vom Kreis initiierte Projekt verfolgt das Ziel, in den weiterführenden Schulen gezielt und mit viel Praxisbezug Wissen über Ernährung, Körper und Bewegung an die Schüler weiterzugeben. Mit dem Projekt werden Schulen und Lehrkräfte durch detaillierte Unterrichtsvorschläge unterstützt.

Professionelle Ernährungsberaterinnen und Diätassistentinnen leiten die Lehrkräfte und Schüler vor Ort an und führen die Ernährungsprojekte durch.

Aktuell werden diese Schwerpunktthemen umgesetzt: gesundes Frühstück, le-

Von Rahden bis Porta Westfalica

Ausgezeichnet wurden 26 Schulen:

- Berufskolleg Lübbecke
- Besseltgymnasium Minden
- Freiherr-von-Vincke-Realschule Minden
- Ganztags Hauptschule Todtenhausen
- Europaschule Bad Oeynhausen
- Gesamtschule Hüllhorst,
- Gesamtschule Porta Westfalica
- Herder-Gymnasium Minden

- Käthe-Kollwitz-Realschule Minden
- Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden
- Kuhlenkampschule Minden
- Primus Schule Minden,
- Ratsgymnasium Minden
- Realschule Hausberge Porta Westfalica
- Realschule Nord Bad Oeynhausen
- Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp
- Sekundarschule Petershagen

- Sekundarschule Preußisch Oldendorf
- Sekundarschule Rahden
- Schule am Buschkamp Lübbecke
- Schule am Weserbogen Bad Oeynhausen
- Schule Wittekindshof Bad Oeynhausen
- Stadtschule Lübbecke
- Stenweder Berg Schule
- Verbundschule Hille
- Wicherschule Minden

cker-leicht durch den Alltag, Fitness und Denkleistung, Prävention von Essstörungen, Suchtprävention, gesunder Schulkiosk sowie der Bewegungsschwerpunkt „Natürlich Erleben“.

Den festlichen Nachmittag, an dem insgesamt mehr als 100 Schüler sowie Aktive aus den Schulen, der Elternschaft und der Projektarbeit teilnahmen, gestalteten die Schüler einzelner ausgezeichneten Schulen selbst. Die 5. Klassen des Ratsgymnasiums Minden präsentierten zwei Tanzbeiträge zur Geschichte von Ronja Räubertochter. Daneben gab es zwei Filmdokumentationen und Interviews.

Die Schüler der Verbundschule Hille zeigten eine Powerpoint-Präsentation zum Schulprojekt der gesunden Pausenbrotdose. Den musikalischen Abschluss bildete eine Trommlergruppe vom Ratsgymnasium Minden.

An der Umsetzung und Finanzierung des Projektes sind mehrere Krankenkassen und die Sparkasse Minden-Lübbecke beteiligt. Projektpartner sind außerdem das Netzwerk Bildung und Gesundheit NRW und die Beratungsstelle für Suchtkranke des Diakonischen Werkes Minden.